

Empfehlungen zum Verfassen des Praktikumsberichts für EZW BPO 2013

Formale Gestaltung

- 10-wöchiges Praktikum: 20 Seiten, 5-wöchiges Praktikum: 10 Seiten
- Schriftgrad: 12; Schriftart: Times New Roman oder Arial
- Zeilenabstand: 1,5-zeilig

Titelblatt

- TU Braunschweig, Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften, Dekanat FK 6
 - Art der Leistung: Praktikumsbericht
 - Bezeichnung und Anschrift der Praktikumsinstitution
 - Praktikumsdauer: in der Zeit von – bis
 - Vorgelegt bei (Adressatin/Adressat)
 - Vorname und Name, Matrikel-Nr., Studiengang und Semester, Anschrift, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer
 - Datum der Abgabe
-

Aufbau des Praktikumsberichtes:

0. Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung

- (Einleitung beginnt auf Seite 1)
- Persönliche Motivation und Beziehung zur Praktikumsinstitution: Warum wurde diese Einrichtung gewählt?
- Kurze Einführung in die Thematik
- Fragestellungen, die im Lauf des Berichts geklärt werden
- Kurze Darstellung der Abfolge und des Inhalts der einzelnen Kapitel geben

2. Praktikumsinstitution

- Das Unternehmen vorstellen und beschreiben: Aufgaben der Praktikumsinstitution, Größe, Gliederung in Arbeits- und Funktionsbereiche, Zahl der Mitarbeiter, Struktur der Einrichtung, Leistungsprofil, Kunden- bzw. KlientInnenprofil, etc.
- Kurzer Abriss zur Geschichte bzw. zur Entwicklung des Unternehmens: Einschätzung der betrieblichen Situation durch Verantwortliche, z. B. gute Auftragslage, Zukunftserwartung des Unternehmens etc.

3. Aufgaben, kurze Standortanalyse

- Ablauf des Praktikums und die dabei ausgeübten Funktionen und Tätigkeiten vorstellen und beschreiben
- Evtl. im Praktikum gestaltete Projekte anführen und erläutern

4. Wissenschaftlicher Teil

- Die längeren Praktikumsberichte enthalten einen mit dem Praktikum in Beziehung stehenden Themenkern (kommentiertes Fallbeispiel, theoretisch fundierte Erläuterung eines Unternehmensaspekts, eines Beratungsansatzes, Entwicklungsskizze einer Institution o. Ä.) sowie die verwendete Literatur

5. Reflexion

- Bezüge des Studiums zum Praktikum und persönliche Erfahrungen: Welche Wissensbestände konnten eingesetzt werden? In welcher Hinsicht haben Voraussetzungen gefehlt, deren Erwerb im Studium wünschenswert wären oder verstärkt angeboten werden sollten.
- Welchen Erfahrungszuwachs brachte das Praktikum; gab es Probleme während des Praktikums, falls ja, wie wurden sie bearbeitet bzw. gelöst? Welche Berufsfelder für Bachelor-Studierende (Ein-Fach-BA EZW bzw. Fachwissenschaft) erschließen sich in dem Arbeitsfeld der Praktikums Einrichtung?

6. Fazit

- Kurzer persönlicher Gesamteindruck
- Fragestellung aus der Einleitung wieder aufgreifen
- Leitfragen: Inwieweit hat mir das Praktikum etwas für den Erwerb meiner Kompetenzen für meine spätere Berufslaufbahn gebracht? Hat sich mein Berufswunsch durch die Wahl meines Praktikums bekräftigt?

7. Literaturverzeichnis

- Gehört nicht zur erforderlichen Seitenzahl
- Alle verwendeten Publikationen (Bücher, Zeitschriften, Internetseiten, Lexika etc.) sind mit bibliographischen Informationen (Autor/Hrsg., Titel, Untertitel, Erscheinungsort und -jahr) alphabetisch anzuführen.

8. Anhang

- Gehört nicht zur erforderlichen Seitenzahl
- Material von Internetseiten, Graphiken, Bilder, Berichte, Protokolle, Praktikumsbescheinigung/Beurteilung etc.

9. Eidesstattliche Erklärung

Sonstiges

- Zitate sind grundsätzlich als solche zu kennzeichnen und bibliographisch in einem Literaturverzeichnis nachzuweisen.
- Aussagen in einem objektiven und sachlichen Stil darstellen sowie auf ihre Gültigkeit achten.
- Anonymisierung der dargestellten Personen
- Korrekte Orthographie und Interpunktion (Korrektur lesen lassen)
- Die Abgabe erfolgt digital (als PDF) an den/ die Praktikumsbeauftragte des Faches